

**AOK-Erhebung:** 20 Prozent der Versicherten unter 18 begaben sich in Behandlung / Angststörungen und Depression häufigste Ursache

## Immer mehr Kinder psychisch krank

Immer mehr Minderjährige im Main-Tauber-Kreis nehmen psychologische Hilfe in Anspruch. Ein Fünftel ist laut Erhebungen seelisch erkrankt.

**Main-Tauber-Kreis.** Die Zahlen sind besorgniserregend: Etwa 20 Prozent der Jungen und 14 Prozent der Mädchen sind psychisch krank. In Baden-Württemberg waren im Jahr 2018 insgesamt 124 970 AOK-Versicherte unter 17 Jahren deshalb in ärztlicher oder psychologischer Behandlung, im Landkreis waren es 1823. Die Daten der AOK werden auch von der KIGGS-Studie des Robert-Koch-Instituts bestätigt, die bei 20 Prozent der Jugendlichen psychische Auffälligkeiten festgestellt hat. In Baden-Württemberg stiegen die Behandlungszahlen zwischen 2014 und 2020 jährlich um 2,3 Prozent. Der Main-Tauber-Kreis hatte in diesem Zeitraum den gleichen Wert zu verzeichnen.

### Lebensqualität nimmt stark ab

Waren im Landkreis 2014 noch 1421 AOK-versicherte Minderjährige wegen Verhaltensauffälligkeiten oder Entwicklungsstörungen beim Arzt, so erhöhte sich deren Zahl in den vergangenen fünf Jahren kontinuierlich: 1540 im Jahr 2015, 1603 im Jahr 2016, 1730 im Jahr 2017 und 1823 im Jahr 2018.

„Psychische Störungen, wie zum Beispiel Depression oder Angststörungen, gehören zu den häufigsten Erkrankungen im Kindes- und Jugendalter“, so AOK-Arztin und Psychotherapeutin Dr. Sabine Knapstein. Durch die Einschränkung ihrer psychischen Gesundheit würden Betroffene stark in ihrer Lebensqualität beeinträchtigt. Dies wirke sich auch auf das körperliche Wohlbefinden sowie die schulische und berufliche Entwicklung negativ aus.

Zu den häufigsten Diagnosen zählen Knapstein zufolge ADHS, soziale Verhaltens- und Ess-Störungen. Zur Entstehung und zum Verlauf tragen viele Umstände bei, insbesondere auch individuell-lern-geschichtliche sowie psychosoziale Faktoren.

„Je besser die persönliche Unterstützung im unmittelbaren Umfeld ist, desto besser kann sich die seeli-



Depressionen und Angststörungen gehören zu den häufigsten psychischen Erkrankungen im Kindes- und Jugendalter.

BILD: AOK

sche Gesundheit eines Kindes entwickeln.“ Die AOK Baden-Württemberg hat sich zusammen mit Haus-, Kinder- und Jugendärzten, Psychotherapeuten und Psychiatern deshalb darauf geeinigt, die seelische

Gesundheit im Sinne des sogenannten biopsychosozialen Modells zu fördern und hat die Versorgung zu einem alltagsnahen Hilfenetz zusammengeführt. „Dadurch wird das ambulante Versorgungsangebot fle-

xibler und kann intensiviert werden. Teil davon sind auch die Sozialpädagoginnen des Sozialdienstes der AOK, die den Betroffenen und ihren Familien vertraulich mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Eltern und Kinder erhalten Informationen über die Erkrankung und mögliche Therapien. Sie werden auch über Selbsthilfe und Hilfsstrategien beraten,“ erläutert Dr. Knapstein. aok

**Bewerbungsfrist:** Zusendungen noch bis zum 30. September

## Zukunftspreis: Countdown läuft

**Main-Tauber-Kreis.** Die Teilnahmefrist für den Zukunftspreis des Main-Tauber-Kreises 2020 endet zum 30. September. Unternehmen, Handwerksbetriebe, Dienstleister, Kommunen und kommunale Betriebe sind aufgerufen, ihr besonderes Engagement zum Thema „Innovation“ vorzustellen. Damit sollen Entwicklungen und Erfindungen im produzierenden Gewerbe, im Handwerk und von Dienstleistern gefördert werden.

### Kleine und mittlere Unternehmen

„Besonders ermutigen möchten wir kleine und mittlere Unternehmen, sich an dem Wettbewerb zu beteiligen. Der Wettbewerb ermöglicht es, auch aus der Corona-Krise heraus entstandene Ideen, Mittel und Wege zu präsentieren“, sagt Landrat Reinhard Frank dazu. Dies kann beispielsweise ein spontan eingeführtes Produkt sein, das in kurzer Zeit vom Prototyp erfolgreich in die Serienproduktion ging. Wie Wirtschaftsdezernent Jochen Müssig ergänzt, haben viele Branchen in kurzer Zeit kreative Ideen in individuelle Konzepte und Produkte umgesetzt.

### Viel Freiraum

Der Bewerbungsbogen ist entsprechend ausgerichtet und lässt viel Freiraum zur Beschreibung der jeweiligen Maßnahme und Aktivität. Die Jury unter Vorsitz von Landrat Reinhard Frank wird im Herbst über die eingereichten Bewerbungen entscheiden.

Die Wirtschaftsförderung des Main-Tauber-Kreises lobt den Zukunftspreis im Zweijahresrhythmus aus. Die Teilnahme am Wettbewerb ist kostenfrei. Ursprünglich sollte die Preisverleihung bereits im Jahr 2020 stattfinden, nun ist sie am Dienstag, 9. Februar, vorgesehen. Alle bereits eingereichten Bewerbungen bleiben weiter gültig. Ira

**Die Ausschreibung des Preises ist unter [www.main-tauber-kreis.de/zukunftspreis-abrufbar](http://www.main-tauber-kreis.de/zukunftspreis-abrufbar). Informationen gibt es darüber hinaus beim Landratsamt Main-Tauber-Kreis, Telefon 09341/82-5809, E-Mail [wirtschaftsfoerderung@main-tauber-kreis.de](mailto:wirtschaftsfoerderung@main-tauber-kreis.de).**



Stolz nimmt Tim Velthaus seine Auszeichnung als einer der zehn landesbesten Abiturienten entgegen.

BILD: KMS

**Kaufmännische Schule:** Herausragende Abi-Leistung im Landesvergleich

## Tim Velthaus ist einer der besten seines Jahrgangs

**Bad Mergentheim.** Eine besondere Auszeichnung hat der ehemalige Schüler der Kaufmännischen Schule Bad Mergentheim, Tim Velthaus, entgegengenommen.

**Auszeichnung der Kultusministerin** Mit seinem hervorragenden Ergebnis bei der Abiturprüfung 2020 gehört er zu den zehn Landesbesten der öffentlichen beruflichen Gymnasien, also hat er nicht nur ein 1,0-Abitur, sondern auch eine herausragende Leistung im Vergleich aller

Beruflichen Gymnasien im Land. Schulleiter Volker Stephan überreichte zusammen mit dem Abteilungsleiter des Wirtschaftsgymnasiums, Jörgen Mann, die besondere Auszeichnung von Kultusministerin Susanne Eisenmann (CDU) an ihn.

Tim Velthaus ist schon während seiner dreijährigen Schulzeit am Wirtschaftsgymnasium Bad Mergentheim ein überragender Schüler gewesen, wobei er sich besonders für Politik, Geschichte und wirtschaftliche Themen interessiert hat.

Als Klassensprecher übernahm er zusätzliche Verantwortung. Auch außerhalb der Schule zeigt er politisches Interesse: Er ist Jugendgemeinderat der Stadt Bad Mergentheim.

Mit Freude ist er zur Preisverleihung und zu einem Informationsaustausch mit der Schulleitung an seine alte Schule zurückgekehrt. Tim Velthaus studiert demnächst an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg „International Economic Studies“. kms

### Theobaldstraße

## Einbruch in einen Container

**Edelfingen.** Im Zeitraum zwischen Mittwochmorgen und Sonntagnachmittag sind Unbekannte in einen Metallcontainer in der Theobaldstraße eingebrochen. Im Inneren, so die Polizei, brachen die Täter Schränke auf und durchwühlten diese. Bislang ist nicht bekannt, ob etwas entwendet wurde. Die Einbrecher versuchten zunächst, in ein Vereinsheim neben dem Container einzusteigen – vergeblich. Zeugenhinweise gehen an die Polizei Bad Mergentheim, Telefonnummer 07931 / 54990. pol

### Totalschaden

## Pkw landet im Graben auf Dach

**Bad Mergentheim.** Eine Autofahrt von Dainbach in Richtung Bad Mergentheim endete für einen 29-Jährigen mit einem Unfall. Der Mann war gegen 12.45 Uhr offenbar mit nicht angepasster Fahrbahn in eine Rechtskurve gefahren. Dabei kam er nach links von der Fahrbahn ab. Nachdem sich der Pkw überschlagen hatte, blieb er auf dem Dach im Straßengraben liegen. Der 29-Jährige erlitt nur leichte Verletzungen. An dem Auto entstand Totalschaden in Höhe von circa 500 Euro. pol

### Promenadenkonzert: In der Wandelhalle mit „Unverhopt“

## Traditionelle Melodien plus Rock-, Funk- und Jazztitel

**Bad Mergentheim.** Die neu gegründete kleine Besetzung „Unverhopt“ präsentiert am Samstag, 3. Oktober traditionelle Blasmusik, aber auch moderne Arrangements, die eigens auf die sieben Musiker zugeschnitten wurden.

Die Hobbymusiker kommen alle aus dem Taubertal und haben zuvor schon in unterschiedlichsten Besetzungen zusammen musiziert.

Die Vorlieben der unterschiedlichen Musiker spiegelt das abwechslungsreiche Programm der Formation wieder, so sind bekannte traditio-

nelle Melodien zu hören, aber auch Titel aus den Bereich Rock, Funk und Jazz. So ist für jeden Musikgeschmack und für jede Altersgruppe bestens gesorgt.

Das Konzert findet in der Wandelhalle um 10.30 Uhr, unter Berücksichtigung der Hygienemaßnahmen, statt. Aufgrund von Corona gibt es nur Karten im Vorverkauf zu einem geringen „Hygienebeitrag“.

Karten gibt es an allen bekannten Vorverkaufsstellen oder unter Telefon 07931/965225, sowie bei der Tourist-Info (07931/574820). pm



Für jeden Geschmack: Am 3. Oktober spielt um 10.30 Uhr in der Wandelhalle die kleine Besetzung „Unverhopt“.

BILD: VERANSTALTER